Die DVD

„Festgottesdienst zur Wiederindienstnahme der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig am 1. Advent 2017“ ist beim Paulinerverein für 10 € zu erwerben.

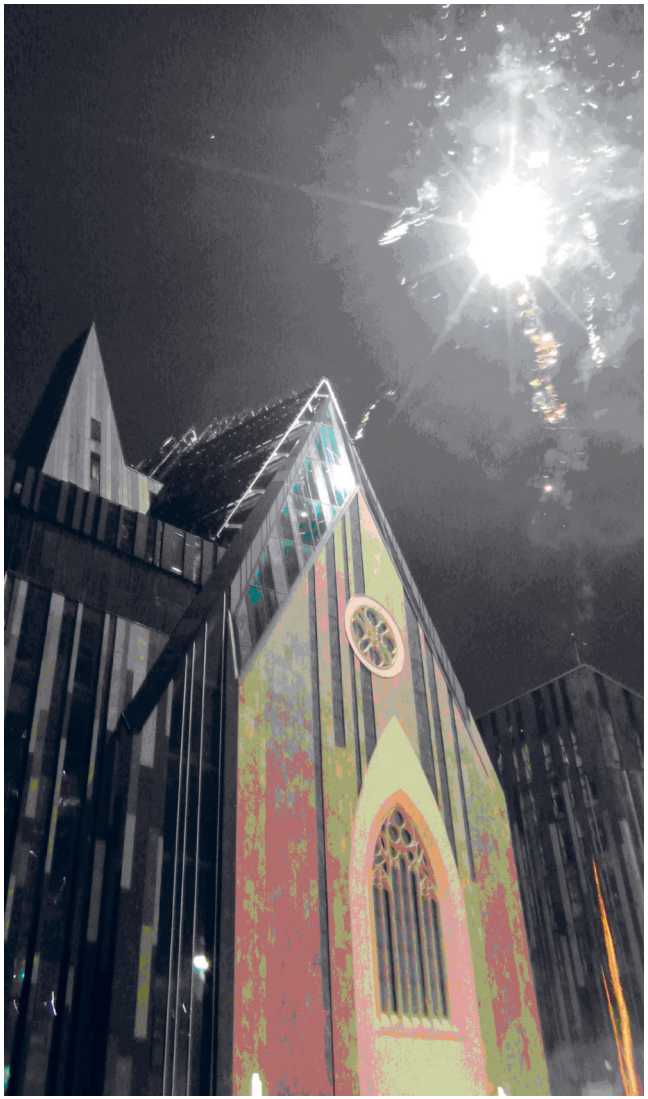
Die CD

„MEMORIAL 30. Mai 1968 – Konzert zum 50. Jahrestag der Sprengung der Universitätskirche St. Pauli“ mit der Auftragskomposition „Visionen“ von Daniel Beilschmidt ist beim Paulinerverein für 15 € zu erwerben.

Paulinerverein
Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von
Universitätskirche und Augusteum in Leipzig e. V.
Geschäftsstelle Burgstraße 1-5
D-04109 Leipzig
Telefon: 0341 9839976
E-Mail: paulinerverein@t-online.de
www.paulinerverein.de
www.paulinerverein-dokumente.de
www.paulinerkirche.org

Spendenkonto:
IBAN DE19 8605 5592 1100 3500 19
Sparkasse Leipzig, WELADE8LXXX

Titelseite: Paulinerkirche zum Jahreswechsel, Foto Wilfried Richard.
Kanzelabbildung: Herbert Zschunke 1955, Universität Leipzig Kustodie
Innenseite: Aufsteller mit Abbildung des Kanzelkorbs, Foto Wilfried Richard



Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig

Paulinerverein e.V.

Verehrte liebe Freunde der Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig, liebe Mitglieder des Paulinervereins,

wir feiern in diesem Jahr 30 Jahre friedliche Revolution. Vor drei Jahrzehnten gingen die Unterzeichner dieses Weihnachtsbriefes gemeinsam mit vielen tausend Leipziger Bürgern ungeachtet der vom Staat drohenden Gefahr auf die Straße, um gegen ein Unrechtssystem zu kämpfen. Wir alle hatten im Jahr 1968 die Sprengung der Paulinerkirche erlitten. Manch einer dachte in den darauffolgenden Jahren voller Hoffnung an einen originalgetreuen Wiederaufbau.

Dass wir aber drei Jahrzehnte nach der Wiedervereinigung darum kämpfen müssen, dass die Kanzel wieder in unsere Kirche kommt, hätten wir uns in unseren schlimmsten Träumen nicht vorstellen können. Das konnte sich auch Nobelpreisträger Professor Günter Blobel nicht vorstellen. Dass dieses Haus als Neubau heute hier steht, haben wir in hohem Maße ihm mit seinem Engagement und Enthusiasmus zu verdanken, aber auch dem Freistaat Sachsen als Geldgeber und den Mitgliedern und Freunden des Paulinervereins. Von der Spende von Professor Blobel aus dem Jahr 2004 stehen 50.000 EURO für die Restaurierung der Kanzel und ihre Wiederaufstellung am historischen Ort zur Verfügung. Das Geld wurde durch die Universität noch nicht angenommen.

Wir erwarten, dass die Universität die Frage der Raumklimatisierung, die sie für die Aufstellung der Kanzel für erforderlich hält, lösen wird. Die Be- und Entfeuchtung des Kirchenschiffes – und nicht nur Wärme- und Kältezufuhr – müssten im 21. Jahrhundert technisch lösbar und finanzierbar sein. Die optimale Lösung wäre eine Vollklimatisierung wie im Altarbereich, d. h. des gesamten Raumes. Dann könnte die Glaswand ständig geöffnet bleiben. Dies ist derzeit fast nur bei Gottesdiensten der Fall. Im Oktober setzte sich in einem Predigtgottesdienst der sächsische Landesbischof Dr. Carsten Rentzing für die Kanzelaufstellung mit den Worten ein: „Selbstverständlich stünde ich hier und jetzt gerne auf der alten Kanzel der Universitätskirche. Mein Erstaunen und mein Befremden über die Art und Weise, wie die Beschlusslage der Universität zustande gekommen ist, habe ich schon deutlich zum Ausdruck gebracht und dies muss ich eigentlich hier nicht wiederholen. Eine Predigt gehört auf eine Kanzel und nicht an ein Lesepult.“

An dem Pfeiler, an dem die historische Kanzel angebracht werden soll, wurde eine Abbildung des restaurierten Kanzelkorbs entrollt (siehe Foto). Der Paulinerverein unterstützt die Online-Petition der Stiftung Universitätskirche St. Pauli „WORT HALTEN! Für die Rückkehr der historischen Barockkanzel in die Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig!“ (Link: www.change.org/p/rektorat-der-universität-leipzig-wort-halten) Seit Anfang Oktober stehen an jedem Sonntag Mitglieder des Paulinervereins vor und nach dem Gottesdienst vor dem Eingang der Universitätskirche St. Pauli, um Gottesdienstbesucher zu informieren und Unterschriften für die Petition zu sammeln. Es ist gelungen, innerhalb eines Monats über 1300 Unterzeichner für die Petition zu gewinnen. Bitte helfen Sie in Ihrem Verwandten- und Freundeskreis mit, weitere Unterstützer zu aktivieren.

Ebenfalls ein besonderes Anliegen ist es für unseren Verein, in einer sichtbaren Form in der Paulinerkirche an Christian Fürchtegott Gellert zu erinnern. Auch die Rückführung aller 1968 geborgenen Kunstwerke in die Paulinerkirche ist ein wichtiges Ziel. Als Leihgabe befinden sich derzeit in der Thomaskirche die Grabplatte der Elisabeth von Sachsen, die Grabplatte des Nickel Pflugk und das Kenotaph des Markgrafen Dietrich von Wettin. Weiterhin muss durch das Anbringen von Inschriften in der Paulinerkirche an die 800 ehemals hier bestatteten und 1968 vor der Sprengung aus ihren Gräbern an einen unbekannten Ort verbrachten Persönlichkeiten erinnert werden, im Besonderen an Paul Luther.

Die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen, in denen eine exzellente Kirchenmusik dargeboten wird, werden immer sehr gut besucht. Auch die vom Paulinerverein durchgeführten Führungen zur Geschichte der Paulinerkirche und zum aktuellen Geschehen stoßen auf großes Interesse. Der Verein unterstützt in diesem Jahr wiederum mit einem erheblichen finanziellen Beitrag die Universitätsmusik. Wir freuen uns auf die Aufführung der Kantaten des Weihnachtsoratoriums in den Gottesdiensten zur Weihnachts- und Neujahrszeit. Auch dafür bitten wir Sie sehr herzlich um eine Spende.

Die Paulinerkirche ist in die Mitte der Stadt zurückgekehrt – setzen wir alles daran, dass als Symbol des freien Wortes die Kanzel in die Mitte der Kirche zurückkehrt!

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete Weihnacht und ein gutes neues Jahr.

Im Namen des Vorstands des Paulinervereins
Wilfried Richard *Dr. Christian Jonas* *Gerd Mucke*

Leipzig, im Advent 2019